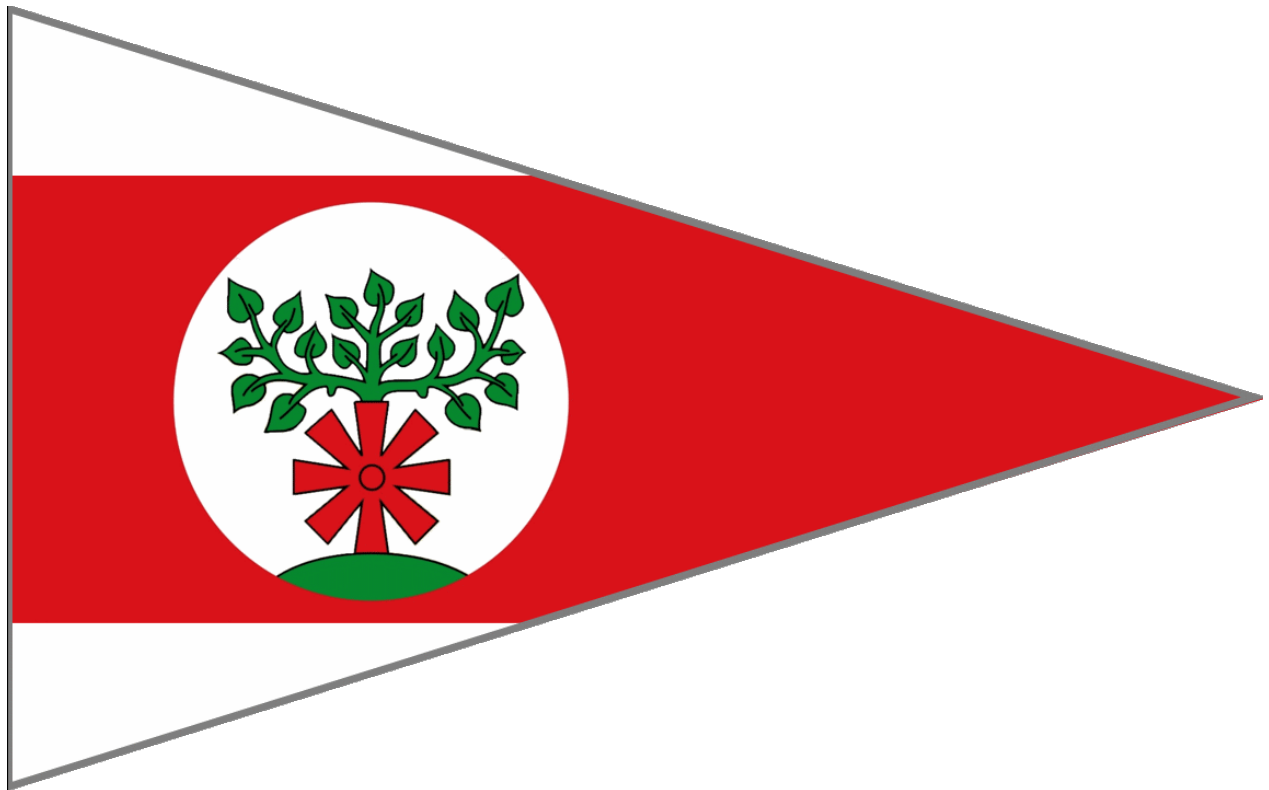


Bordbuch der SY FRYA

Inhaltsverzeichnis:

Allgemeine Hinweise	1
mit Checkliste, vor/nach Fahrtantritt abhaken	
Bootspapiere	2
Hafen / Liegeplatz	3
UKW-Funk	4



1 Hinweise

Technische Daten der FRYA

Bootstyp	Nord 80 MK II
Abmessungen	8,00 m x 2,80 m
Tiefgang	1,35m
Verdrängung	2900 kg
Ballast	1100 kg
Höhe über Wasserspiegel	12,80 m
Großsegel	14,4 qm
Fock	12 qm
Genua	20,3 qm
Motor Vetus	25 PS
UKW Funk Rufzeichen	DA6202
MSSI	211388280
ATIS Kennung	9211016202

Wichtige Rufnummern in dringenden Fällen

Seenotrettungszentrale (MRCC) Bremen: **+49 421 536 870**

Seenotrettungszentrale (JRCC) Den Helder: **+31 9000 111**

Van Roeden Watersport / YH Gouden Bodem **+31 515 443 330**

Rufnummern RaSC

- Vorsitzender Johannes Baston, **+49 2102 443619, +49 171 3873227**
- Bootswart Dieter Schepers, **+49 2051 609482, +49 152 09879968**

Fahrtgebiet

Das Boot ist für Binnenfahrten und Ijsselmeer ausgerüstet. Für Törns auf dem Wattenmeer ist eine Absprache mit dem Vorstand nötig. Neben der entsprechenden Erfahrung des Skippers ist besondere Ausrüstung mit aktuellen Seekarten erforderlich. Auch das Ijsselmeer verlangt Erfahrung in Seemannschaft und terrestrischer Navigation. Es können heftige kurze und steile Wellen auftreten, und es gibt Untiefen, auf die unbedingt zu achten ist. Auch bei neusten Seekarten können nach Drucklegung Änderungen der Betonung und dem Verlauf von Untiefen und Fahrwassern auftreten, besonders im Watt. Daher vor dem Auslaufen Erkundigungen einholen.

Pflichten

- Bestimmen eines verantwortlichen Skippers
- Überprüfung der FRYA auf Verkehrssicherheit, Seetüchtigkeit und der Ausrüstung anhand der Checkliste
- Führen des Logbuchs

Checkliste

Mit Hilfe der Checkliste ist jede Crew verpflichtet, den Zustand der Yacht vor und nach dem Törn zu prüfen und zu dokumentieren.

Die Verantwortung für das Boot und die Besatzung liegt allein beim Skipper, daher sollte die Beachtung der Checkliste im eigenen Interesse erfolgen.

Bei den geringsten Zweifeln an der Seetüchtigkeit der FRYA und ihrer Besatzung, z.B. in Anbetracht des Wetters, technischer Probleme, der Erfahrung der Crew muss auf ein Auslaufen verzichtet werden.

Motor

FRYA verfügt über einen zuverlässigen Einbau-Dieselmotor. Er wird über ein Zündschloss gestartet und gestoppt. Beim Start unbedingt vorglühen (vorletzte Schalterstellung), sonst startet die Maschine nicht. Beim Stopp unbedingt den Schlüssel abziehen. Bei Problemen zunächst im Handbuch nachschlagen.

Kartenplotter

FRYA verfügt über einen Kartenplotter mit einer elektronischen CMAP Seekarte, die das Ijsselmeer und die Nordseeküste von Dänemark bis Frankreich und Teile von Großbritannien abdeckt. Leider kann die Karte nicht fortlaufend aktualisiert werden und dient daher nur zur Orientierung. Der Plotter ist immer nur eine Ergänzung zur sorgfältigen Navigation mit Papierkarte und Logbuch. Der große Vorteil des Kartenplotters ist, dass der aktuelle Standort beim Steuern der Yacht im Cockpit verfolgt werden kann.

Der Plotter wird in der Halterung über den Instrumenten im Cockpit festgeschraubt und elektrisch mit dem wasserdicht zu verschraubenden Stecker verbunden. Wenn die Bordinstrumente am Schaltpanel eingeschaltet sind, kann der Plotter durch kräftigen Druck auf den Einschaltknopf in Betrieb genommen werden. Ausschalten durch Halten des Knopfes für 3 Sekunden.

Alles Weitere findet sich in der ausführlichen Bedienungsanleitung.

Die Einstellungen des Plotters bitte nicht verändern. Wegepunkte und Kurse dürfen natürlich programmiert werden.

In den Häfen den Plotter bitte ausschalten und in der Kajüte verstauen.

Echolot

Das Echolot zeigt die Wassertiefe unter dem Bootsboden an, ca. 20 cm können dazu addiert werden, um die echte Wassertiefe zu erhalten.

Tablet

Seekarte

Eine aktuelle Seekarte der Waddenzee von Den Helder bis Borkum – NV Atlas NL2 – ist auf dem Tablet installiert und wird vor jeder Nutzung vom Vorstand aktualisiert. Diese Karte als Ergänzung zur an Bord befindlichen Papierkarte kann zur Navigation benutzt werden.

Dokumente

Das Tablet beinhaltet im Verzeichnis FRYA weitere Ordner mit wichtigen Dokumenten, u.a. Vorschriften, Bedienungsanleitungen, Informationen zu Gezeiten, aber auch Raum für Törnberichte und Fotos.

Bordelektrik

Um Probleme mit den Batterien zu vermeiden, sind folgende Sicherheitsschaltungen eingebaut:

- Nach dem Motorstart wird zunächst nur die Motorbatterie geladen.
- Erst nach Erreichen eines guten Ladezustands wird bei dann noch immer laufender Maschine auch die Servicebatterie geladen.
- Um eine Tiefentladung der Servicebatterie zu vermeiden, ist eine Schutzschaltung wirksam, die bei Erreichen einer kritischen Spannung den Kühlschrank abschaltet. Die Navigationselektronik bleibt eingeschaltet. Erst nach ausreichender Ladung schaltet sich der Kühlschrank wieder ein.

Achtung: der Kühlschrank ist der größte elektrische Verbraucher an Bord. Bei gut geladener Batterie kann er etwa 20 Stunden ohne Laden der Batterie betrieben werden. Das heißt also: Bei Törns von Hafen zu Hafen mit jeweils Landstrom ist der Betrieb über Tag ohne Einschränkung möglich. Ist eine Übernachtung vor Anker oder an einem Marekrite-Platz ohne Landstrom geplant, dann unbedingt die Temperatur etwas höher einstellen und ggf. über Nacht abschalten.

Spirituskocher

Der 2-flammige Spirituskocher ist unproblematisch im Betrieb, wenn auf einige wenige Punkte geachtet wird:

- Zum Anzünden zuerst die Abdeckung des Spiritusbehälters abnehmen. Dazu das Oberteil mit Druck auf eine Sperre hochklappen. Nach Herunterklappen die Kochstelle mit einem langen Feuerzeug anzünden.
- Nach dem Kochen und Erkalten die Abdeckung wieder auflegen.
- Den Spiritusbehälter nie zu sehr befüllen, siehe Bedienungsanleitung.

Den Letzten beißen die Hunde: wer den letzten Spiritusvorrat in den Kocher einfüllt, der möchte bitte eine neue Flasche kaufen – ca. 5€ für einen Liter.

Seetoilette

Das Boot verfügt über eine Seetoilette, deren Inhalt direkt nach außen gepumpt wird. In den Niederlanden ist das Einleiten von Fäkalabwasser in

Binnen- und Küstengewässern allerdings grundsätzlich verboten. Um hier Probleme zu vermeiden, empfiehlt sich die Verwendung eines „Cactus“ Toilettenbeutels, der nach Nutzung mit dem Hausmüll entsorgt werden kann.

In das WC dürfen in keinem Fall Toilettenpapier, Tampons und andere Gegenstände gelangen, neben der Umweltverschmutzung besteht die Gefahr einer Verstopfung von Pumpe und Seeventil. Sollte das Seeventil blockieren, muss das Boot ausgekrant werden, es entstehen dadurch erhebliche Kosten.

Die Seeventile sind während des Segelns unbedingt zu schließen.

2 Bootspapiere

Zu den Bootspapieren gehören

- Internationaler Bootsschein (IBS),
dient als Eigentumsnachweis und Bestätigung der Schiffsdaten
- Frequenzzuteilungsurkunde für das Funkgerät
- Versicherungsnachweis
- Logbuch

Diese Dokumente werden in einer separaten Mappe bei Übergabe ausgegeben und bei Ende des Törns an die nachfolgenden Segler oder an den Vorstand weiter gegeben.

Achtung, es handelt sich bei den Dokumenten um Originale, bitte sorgfältig damit umgehen.

Versicherung

FRYA ist bootshaftpflicht- und kaskoversichert. Bei der Kaskoversicherung besteht im Schadensfall ein Selbstbehalt von 800€.

Logbuch

Das Logbuch ist sorgfältig zu führen. Beim Kreuzen auf dem Heegermeer muss nicht jede Wende eingetragen werden, es muss aber eindeutig erkennbar sein, wo und wann die FRYA gesegelt oder unter Motor gefahren ist. Insbesondere bei Unfällen und Versicherungsfällen ist das Logbuch ein wichtiges Dokument.

3 Hafen

Unser Liegeplatz ist im Yachthafen Gouden Bodem, Adresse:

Van Roeden Watersport, Gouden Bodem 13, NL-8621 CV Heeg

Tel: +31(0) 515 443 330

E-Mail: info@vanroedenwatersport.nl

Die Ansteuerung vom Johan-Frisokanal hat die Koordinaten 52°58,0'N und 005°37,2'E. Dort geht es nördlich in einen Verbindungskanal und dann in den ersten Abzweig nach links(westlich), an einem kleinen Hinweisschild „Yachthaven“ zwischen Ferienhäusern.



Die Liegeplatz-Nr. ist F15, vom Wasser aus entlang der Halle und dann der 4. Platz vor dem Quersteg. Auf dem Foto ist die Halle noch nicht abgebildet.

Die Hafenmeister sind die Brüder van Roeden, beide nett und hilfsbereit.

Die Waschräume und das Warmwasser an der Außenspüle werden mit dem gleichen blauen Key bedient wie die Eingangsschranke von außen. Bei der

Ausfahrt öffnet die Schranke automatisch.

Der Hafen verfügt über WLAN. Der Zugangs-Code wechselt jährlich und ist mit kurzer Bedienungsanleitung auf der Folgeseite verfügbar. Es können verschiedene Geräte angemeldet, aber nicht gleichzeitig genutzt werden.

Im Hafen gibt es auch einen kleinen Wassersportladen, um ggf. Ersatzteile und Tampen zu kaufen. Ein weiterer Wassersportladen de Jong mit umfangreichen Sortiment (auch Wassersport-Kleidung) befindet sich in Heeg. Schräg gegenüber dem Eingang befindet sich die Segelmacherei Miedema. Bei Problemen mit Segeln, Persenningen und Sprayhood bitte direkt dort vorsprechen. Der RaSC ist da bekannt.

Van Roeden Watersport betreibt auch einen Bootsservice. Bei akuten Problemen mit Motor oder am Rumpf bitte bei den Hafenmeistern melden.

4 UKW-Funk

Die FRYA ist mit einem kombinierten Binnen- und See-Sprechfunkgerät ausgerüstet.

Ein Boot mit Funkgerät darf nur von einem Skipper geführt werden, der im Besitz der dafür geforderten Funkzeugnisse ist. Sollte die FRYA von einem Skipper geführt werden, der keinen Funkschein hat, dann bitte das Funkgerät ausbauen – bei einer Überprüfung durch Behörden kann ein Funkgerät beschlagnahmt werden, wenn kein gültiges Sprechfunkzeugnis vorgelegt wird.

Das Fahrtgebiet der FRYA (Binnenseen und Kanäle, Ijsselmeer, Randmeere, niederländisches Wattenmeer) gilt als Binnengewässer. Das bedeutet, dass der Skipper das **UBI Binnenfunkzeugnis** benötigt das Gerät hier auf den **ATIS** Betriebsmodus eingestellt sein muss. Somit ist der DSC-Betrieb nicht verfügbar. Beim Einschalten des Funkgeräts wird ATIS Modus automatisch eingestellt. Auf dem Display wird bei ATIS-Betrieb *RHEIN* angezeigt.

Zum Einschalten des **DSC-Seefunkbetriebs** (z.B. auf der Nordsee) ist bei ausgeschaltetem Gerät die Lampentaste gedrückt zu halten wenn das Gerät am Drehknopf eingeschaltet wird.

Ein Boot mit eingebautem Funkgerät ist verpflichtet, Block-Kanäle abzuhören:

- Wattfahrwasser nach Terschelling / Vlieland Kanal 2
- ansonsten Kanal 10

Wetterberichte über Sprechfunk: siehe Almanak Teil 2, z.Zt.:

- 0805, 1305, 1905 und 2305 Uhr, Kanal 23 und 83 je nach Position, (engl, holl)
- jede Stunde +15', Kanal 1, Ijsselmeer und Markermeer, (holl)
- ungerade Stunde +30', Kanal 2, Waddenzee, (holl)